

# „Die Original Lilienthaler“ in Grasberg

## 18 Musikerherzen schlagen für böhmische Blasmusik

Grasberg (eb/ul). Unter dem Motto „Egerländer Spielereien“ gastieren „Die Original Lilienthaler“ auch in diesem Jahr wieder im Schützenhof Wörpedorf. Sie treten dort am Sonnabend und Sonntag, 19. und 20. Oktober auf.

„Die Original Lilienthaler“ sind 18 Musiker aus dem gesamten norddeutschen Raum, die sich in Lilienthal treffen und ihre Leidenschaft zur böhmischen Blasmusik in dieser Blaskapelle ausleben. Es wird ausschließlich böhmische Blasmusik gespielt. Aufgeführt werden Werke unter anderem von den wohl bekanntesten Vertretern dieser Musik wie Ernst Mosch, Ernst Hutter und Michael Klostermann.

Böhmen, eines der historischen Länder Tschechiens, ist nicht nur bekannt für seine typischen Spezialitäten wie „Powidltascherin“, „Böhmische Knödel“, „Marillknödeln“ und böhmisches Bier, sondern auch durch seine unverkennbare Blasmusik.

Diese Musikrichtung sei in Norddeutschland (noch) nicht sehr verbreitet, weiß Ralf Köhnken, Gründer und Dirigent des Ensembles. Vorwiegend werde diese Musik in Bayern, Österreich oder den Niederlanden gespielt.

Ralf Köhnken hat sich mit dieser hierzulande „exotischen“ Besetzung einen lang ersehnten Traum verwirklicht. Seit seinem 18. Lebensjahr ist er ein Liebhaber böhmisch-mährischer Blasmusik. Er war auf Konzerten vieler großer Musiker dieses Genres



„Die Original Lilienthaler“ treten am 19. und 20. Oktober im Schützenhof Grasberg auf.. Foto: eb

und hat selbst als Musiker bei Workshops mit langjährigen Wegbegleitern von Ernst Mosch wie zum Beispiel Freek Mestrini, Hermann Engelberting und Jos Jansen teilgenommen.

Ralf Köhnken spielt selbst Posaune und Tenorhorn. Er war lange Jahre zunächst beim Heeresmusikkorps 11 in Bremen Grohn und nach dessen Auflösung beim Marinemusikkorps Nordsee in Wilhelmshaven aktiv.

Die Musiker des 2004 gegründeten Orchesters harmonisieren nicht nur musikalisch hervorragend zusammen, denn auch der Spaß am gemeinsamen Musizieren und die Leidenschaft für hochwertige Blasmusik verbindet sie. Die für die böhmisch-mährische Blasmusik typischen Instrumente wie Klarinette, Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Bariton,

Posaune, Tuba und Schlagzeug kommen zum Einsatz.

Wer bei dem Namen des Ensembles übrigens an Volksmusik von anno dazumal denkt, hat weit gefehlt. „Leider ist genau das ein Klischee, das der Musik, die wir spielen, anhaftet“, so Ralf Köhnken. Mit „Humtata“ oder bayerischen Oktoberfestklängen habe diese absolut nichts zu tun.

„Die Original Lilienthaler“ interpretieren „böhmische Blasmusik im Egerländer Sound“ in modernen, hochwertigen Arrangements, die sie jung, frisch, dynamisch und mit viel Herzblut vortragen. Das Ziel ist es, das Publikum an der Freude und Begeisterung der Musiker teilhaben zu lassen.

„Die Original Lilienthaler“ spielen am Sonnabend, 19. Okto-

ber, ab 20 Uhr und am Sonntag, 20. Oktober um 16 Uhr.

Für alle, die vorher noch etwas essen möchten, hält der Wirt des Gasthauses ab 18.30 Uhr (um Vorbestellung unter Telefon 04208 / 1714 wird gebeten) kulinarische Leckerbissen aus Böhmen à la carte bereit. Am Sonntag, 20. Oktober, um 16 Uhr betreten „Die Original Lilienthaler“ dann erneut die Bühne, um das Publikum mit professionellen Klängen sowie auf Wunsch ab 14.30 Uhr mit Kaffee und hausgemachten böhmischen Torten zu verwöhnen. Karten für diese beiden Konzerte sind im Schützenhof Wörpedorf, im Papiershop Lilienthal, Telefon 04298 / 6293, oder bei Ralf Köhnken, 04208 / 895551, sowie unter [www.die-original-lilienthaler.de](http://www.die-original-lilienthaler.de) erhältlich.